



# MISSIONSWERK SILOAH

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN BRÜDERGEMEINDEN

2022

1

*So sind wir nun Botschafter  
an Christi statt.*

2. Korinther 5,20



”

*So sind wir nun Botschafter an Christi statt,  
denn Gott vermahnt durch uns; so bitten wir an  
Christi statt: Lasset euch versöhnen mit Gott.*

*2. Korinther 5,20*

**Zu unseren Gottesdiensten laden wir herzlich ein:**

**Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst  
**Dienstag** 15:00 Uhr Spielkreis und Kindergottesdienst  
**Mittwoch** 19:00 Uhr Hauskreis

**Missionswerk Siloah e.V.**

Feldkrücker Weg 10  
36355 Herchenhain

Tel.: 06644 8202983 • E-Mail: [info@missionswerk-siloah.de](mailto:info@missionswerk-siloah.de)



19



22



24



28

# Inhalt

## Vorwort

04 20 Jahre Missionswerk Siloah

## Mission

09 Hauptamtliche Mitarbeiter Missionswerk – Ukraine

11 Hauptamtliche Mitarbeiter Missionswerk –  
Deutschland

16 Stellenausschreibung

17 **Überweisungsvordrucke**

## Mission

19 Ukrainefahrt – Bericht September 2021

22 Dankesbrief – Kasachstan-Einsatz

## Missionsblatt

24 Bibelschule – Gottes Wort studieren

28 Jugendseite – Unsere Probleme & Gottes Lösungen

32 Kinderseite – Mit dabei in Gottes Mission

34 Gemeinde stellt sich vor – Würzburg

## Jahresplan 2022

Missionswerk Siloah Veranstaltungen

## Missionswerk Siloah



# 20 Jahre Missionswerk Siloah



Georg Ballardt  
Leiter Missionswerk  
Siloah

”

**Gehe hin zu dem Teich Siloah und wasche dich!**

*Johannes 9,7*

## Doch wie fing alles an?

Es fing damit an, dass in verschiedenen Gebieten der Ukraine Missionare die Missionsarbeit begonnen haben. Bruder Viktor Gräfenstein fing mit der Missionsarbeit in Odessa und Umgebung, Nikolajew und in weiteren Orten an. Bruder Hermann Hofsäß organisierte schon seit einigen Jahren Missionsfahrten in die Ukraine, nach Rumänien, Moldawien und Kasachstan. Einige Teilnehmer aus unseren Gemeinden fuhren ebenfalls mit.

Unsere ersten Kontakte nach Rumänien und in die Ukraine fanden bereits **1996** statt. Es wurden, von einigen Brüdern aus den Gemeinden Neuwied und Neustadt a. d. Weinstraße, Fahrten mit humanitärer Hilfe und Missionseinsätzen organisiert und durchgeführt.

Von der Gemeinde Freiburg durften wir das erste Mal im Jahr **1998** humanitäre Hilfe sammeln und diese nach Kasachstan schicken. Irgendwann haben wir gemerkt, dass wir eine gemeindeübergreifende Organisation brauchen, um die Missionsarbeit sowohl im In- als auch im Ausland gemeinsam zu organisieren und durchzuführen. Unser Bestreben war es, dies zu Gottes Ehre tun zu dürfen.

Im Jahr **2000** kamen Vertreter von drei russlanddeutschen Gemeinden (*Neuwied, Neustadt und Freiburg*) zusammen und

überlegten, dass es gut wäre, um besser und fruchtbarer nach außen wirken zu können, ein Missionswerk zu haben. Nach mehreren Überlegungen und Vorschlägen war es dann so weit: Am **22. Dezember 2001** wurde das Missionswerk Siloah als gemeinnütziger Verein angemeldet. Anfangs wurden überregionale Jugend- und Familienfreizeiten angeboten und durchgeführt. Um humanitäre Hilfe in die Ukraine, nach Russland, Rumänien und Moldawien zu transportieren, wurde zusätzlich ein eigener, dafür vorgesehener LKW angeschafft. Bis heute wurden über 80 Hilfstransporte in die Ukraine und nach Rumänien getätigt und ca. 1100 Tonnen Hilfsgüter (z.B. Kleidung, Krankenhauseinrichtungen, Matratzen, Baumaterialien zum Kirchenbau usw.) gesammelt, sortiert, gelagert, geladen und transportiert.

Zu dieser Zeit hatten wir weder ausgebildetes Personal noch irgendwelche Erfahrungen im Missionsdienst. Wir wollten eine kleine Mission bleiben mit dem Ziel, das Evangelium von Jesus Christus weiterzugeben. Durch die humanitäre Hilfe wurden uns in der Ukraine sämtliche Türen geöffnet, um den Menschen in Alten- und Kinderheimen, Internaten, Psychiatrien, Krankenhäusern, Obdachlosenheimen, Schulen und vielen weiteren Einrichtungen das Evangelium zu bringen. Neue Missionsgebiete entstanden in Krasnoperekopsk und in Nowa Kachowka, in Nikolajew und Umgebung, in Sawran und der Umgebung von Odessa. Die Missionsarbeit brachte in diesen Gebieten neue Gemeinden hervor. Die bestehenden Kontakte nach Rumänien ermöglichten es uns, die Missionsarbeit vor Ort zu unterstützen. Mit den Jahren wurde die Entwicklung so gut, dass auch evangelistische Kurzeinsätze mit unterschiedlichen Gruppen in verschiedene Länder gemacht werden konnten. Alle Einsätze im In- und Ausland wurden ehrenamtlich durchgeführt.

Das Missionswerk ist ein Glaubenswerk und wird seit der Gründung bis zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich durch freiwillige Spenden finanziert.

22.12.2001

Gründung des  
Missionswerks Siloah

1996

Die ersten Kontakte  
in die Ukraine und  
nach Rumänien

1998

Die erste Sammlung  
humanitärer Hilfe

2000

Treffen der Gemeinden  
Neuwied, Neustadt  
und Freiburg

2001

*Fahrten in den Osten*

An einer im Jahr **2001** durchgeführten Fahrt in die Ukraine und nach Rumänien konnte ich aktiv mitarbeiten und diese mitorganisieren – es war für mich etwas ganz Besonderes.



In der Ukraine werden einige Mitarbeiter finanziell von uns unterstützt. Heute sind es Alexander Jurtschenko, der als Bischof und Missionar seit 20 Jahren von uns unterstützt und getragen wird; Bruder Valera Verba, ein Missionar und Pastor in Nowa Kachowka; das Ehepaar Viktor und Julia Horst, die als Missionare in Krasnoperekopsk tätig sind; der Pastor und Missionar Jura Timerkan im Gebiet Baschtanka und das Ehepaar Genadij und Natascha Miller in Nikolaew. Es werden auch noch weitere Mitarbeiter und Familien vor Ort unterstützt.



Die Arbeit wuchs und irgendwann konnten all diese Dienste nicht mehr ehrenamtlich erledigt werden. Es wurde überlegt, wie es weiter funktionieren könnte. Gott hat sehr viele Türen geöffnet und Möglichkeiten geschenkt, derer wir nicht wert waren. Auch im Inland gingen sehr viele Anfragen aus den Gemeinden ein. Die Unterstützung nahm immer mehr zu. Viele Gemeinden waren bereit dafür zu beten und die Missionsarbeit finanziell zu tragen.

2008

*Georg Ballardt wird als Missionsleiter in Vollzeit eingesetzt*

Im Jahr **2008** traf das Missionswerk die Entscheidung, mich als Missionsleiter vollzeitlich in den Missionsdienst zu berufen. Es kamen viele weitere Veranstaltungen und Einsätze dazu. Senioren- und Familienfreizeiten, Jugendveranstaltungen, Neujahrs- und Osterevangelisationen, Eheseminare und Schulungen für Amtshandlungen sowie Seminare für Jugend- und Gemeindeleitung wurden durchgeführt. Evangelisationen, die sich über mehrere Tage erstreckten, und Vorträge in verschiedenen Gemeinden von Nord- bis Süddeutschland füllten das Jahr mit vielen Reisetätigkeiten. Heute dürfen wir missionarische Einsätze in die Ukraine, nach Rumänien, Russland, Kasachstan und Kanada machen, soweit es natürlich die Corona-Pandemie möglich macht.

Eine unserer jungen Schwestern, Katja Miske, durfte in einem Krankenhaus in Peru einen Missionseinsatz über zwei Jahre machen.

Im Jahr **2010** fiel die Entscheidung der Mitglieder, deren Kreis immer größer wurde, ein eigenes Missionshaus zu erwerben. Ein Jahr darauf wurde das Missionshaus in Herchenhain erworben und renoviert. Seitdem finden dort viele Veranstaltungen statt. Jedes Jahr können dort zwei bis drei junge Leute ihren Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Es ist ein Haus der Stille und der Begegnung für viele Menschen geworden.

**2015** gründeten wir die **Bibelschule Siloah**. Bereits drei Klassen haben ihren Abschluss nach dreijähriger Studienzeit absolviert. Insgesamt waren es 85 Schüler. Zurzeit haben wir zwei Klassen mit jeweils 25 Schülern. Es unterrichten aktuell sechs Dozenten an unserer Bibelschule, das sind: Bruder Bernhard Kaiser, Bruder Rainer Wagner, Bruder Thomas Jeising, Bruder Tobias Wagner, Bruder Viktor Gräfenstein und Bruder Georg Ballardt.

Im Jahr **2016** wurde der Verein **Gefährdetenhilfe Siloah** gegründet, um Menschen, die mit Suchtproblemen oder mit psychischen Erkrankungen zu kämpfen haben, zu helfen. Dafür wurde ein Haus in der Nähe des Missionshauses gekauft und umgebaut. Heute arbeiten dort vier Mitarbeiter und ein Bundesfreiwilligendienstler, die in Vollzeit angestellt sind. Einige Dienste werden ehrenamtlich getan.

Im Jahr **2020** wurde der **Verlag Lutherischer Buchhandlung Siloah (VLB Siloah)** gegründet, um christliche Literatur weiterzugeben und zu verkaufen. Es ist mit einigen Anlaufschwierigkeiten gut gestartet und entwickelt sich mit Gottes Hilfe zu seiner Ehre.

Das Missionswerk beschäftigt nach aktuellem Stand insgesamt neun Vollzeitmitarbeiter, acht Teilzeitkräfte, vier Bundes-



2011

*Erwerb des Missionshauses in Herchenhain*

2015

*Gründung der Bibelschule Siloah*

2016

*Gründung der Gefährdetenhilfe Siloah*

2020

*Gründung des Verlags Lutherischer Buchhandlung Siloah*

freiwillige, drei Mini-Jobber und zwei Auszubildende. Zusätzlich sind es ca. 150 ehrenamtliche Mitarbeiter, die in verschiedenen Aufgaben der Missionsarbeit eingebunden sind. Im Ausland beschäftigen und unterhalten wir drei Missionare. Wir unterstützen mehrere christliche Einrichtungen und Kinderheime, Krankenhäuser und Altenheime, Kirchen und Gemeinden.

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden Online-Gottesdienste und -andachten im Internet veröffentlicht. Informationen zum Missionswerk werden auf Instagram und auf der Missionswebseite bekanntgegeben. Ja, wir bitten um Gottes Gnade, dass das Evangelium auch weiter über Onlinekanäle verkündigt werden kann.

Für die Zukunft sind noch weitere Projekte geplant. Das ist ein Geschenk und allein die Gnade Gottes. Stand heute sind es über 60 Gemeinden in Deutschland und Kanada, die uns unterstützen. Viele einzelne Brüder und Schwestern beten für uns und die Missionsarbeit und tragen uns mit ihren Spenden. Das ist nur ein kleiner Auszug der Geschichte des Missionswerkes Siloah. Es wäre noch viel mehr zu berichten.

Ich bin von Anfang an dankbar, ein kleiner Teil der Geschichte zu sein. Als ich damals im Alter von 35 Jahren den Dienst als Missionar antrat, hatte ich

keinerlei Erfahrungen in der Missionsarbeit. Nur das, was ich in der Gemeinde gelernt hatte, durfte ich in der Missionsarbeit anwenden. Ich staune, was Gott uns heute geschenkt hat und wie er uns durch alle Schwierigkeiten hindurchgebracht hat. Er ist ein wunderbarer Heiland! Er hat immer für das Nötige gesorgt. Da kann man nur staunen über Gott und über die Wunder, die er tut. Es ist nicht Menschenwerk, sondern ein Werk Gottes. „Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“ Allein Gott die Ehre!

*Euer Bruder Georg Ballardt  
(Missionsleiter)*

*Gesamtvorstand:  
Karl Gräfenstein, Viktor Hempel und  
Paul Mik*

”

***So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott vermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasset euch versöhnen mit Gott.***

*2. Korinther 5,20*

## Vorstellung unserer Mitarbeiter und Projekte in der Ukraine und in Deutschland



### Alexander Jurtschenko

Zwanzig Jahre lang ist Alexander Jurtschenko, Missionar des Missionswerkes Siloah, im Gebiet Nikolaew, Sawran und Novaja Kachowka tätig gewesen. Zurzeit ist er als Bischof für die Synode von dreizehn Gemeinden verantwortlich. Zu seinen weiteren Aufgaben zählen:

- ~ Mission in vielen Gefängnissen und Einrichtungen
- ~ Verteilung und Koordinierung von humanitärer Hilfe und Hilfsprojekten



### Valerij Verba

Als Missionar und Pastor ist Valera Verba seit dem Jahr 2015 beim Missionswerk Siloah in Novaja Kachowka eingesetzt. Seine Tätigkeiten sind:

- ~ Betreuung und Aufbau der Gemeinde
- ~ Mission in Kinderheimen, Internaten und im Altenheim



### Genadij und Natascha Miller

Als ehrenamtliches Missionar Ehepaar sind Genadij und Natascha seit über zwanzig Jahren im Missionsdienst. Alle Kontakte vor Ort sind durch sie entstanden. Genadij leitet in Oktjabersk/Nikolaew eine kleine Gemeinde. Damit die Gemeinde wachsen kann, wird ein weiteres Gebetshaus gebaut. Weitere Tätigkeiten sind:

- ~ Empfangen und Verteilen von humanitärer Hilfe

*Bau des neuen Gemeindehauses in Nikolaew,  
Stand Januar 2022*







### Jurij Poppel

Seit einigen Jahren leitet Jurij Poppel die Gemeinde in Kagarlyk. Sein missionarischer Dienst erfolgt hier und in der Umgebung von Kagarlyk in verschiedenen Einrichtungen.



### Jurij Timerkan

Jurij Timerkan wird seit dem Jahr 2020 als Missionar und Pastor im Gebiet Baschtanka vom Missionswerk Siloah unterstützt. Durch die Missionsarbeit sind dort in den letzten Jahren drei Gemeinden entstanden. Eine Berufsschule und ein Gefängnis werden regelmäßig besucht um das Wort Gottes weiterzugeben.



*Eine der drei neu entstandenen Gemeinden in Bagamaza*



### Oleg Schewtschenko

Auch in der Großstadt Odessa wird seit Jahren neben der Gemeindebetreuung sehr viel Missionsarbeit vom Pastor Oleg Schewtschenko getan.

*Weitere Gebiete sind Sawran, Otcherednij, Ostrowka und Dnepropetrowsk, in denen seit Jahren durch die Gemeindebetreuung und Missionsarbeit der Missionare, sowie durch Missionseinsätze von Gruppen aus Deutschland, das Evangelium weitergetragen wird. Möge der Herr Sein Wort weiterhin zu Seiner Ehre verkündigen lassen, damit Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden und darin wachsen können.*



### Paul Mik

Prediger und Seelsorger  
– Hauptamtlich seit 2017 –

Seit fünf Jahren darf ich vollzeitlich im Dienst des besten Herrn stehen. Das gab mir die Gelegenheit, vielen Menschen das Evangelium zu sagen. Dass das möglich ist, verdanke ich in erster Linie Jesus Christus und allen, die meinen Dienst durch Gebete und durch Spenden unterstützen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich weiterhin auf viele weitere bereichernde Begegnungen.

#### Dienst:

- ~ Predigten, Vorträge und Bibelarbeiten in Gemeinden bei Freizeiten und Jugendveranstaltungen
- ~ Gottesdienst, Hauskreis und Konfirmandenunterricht in Herchenhain
- ~ Biblische Seelsorge
- ~ Verbreitung des Wortes Gottes durch Videobotschaften

#### Gebetsanliegen:

- ~ Weisheit und Erkenntnis für die seelsorgerliche Weiterbildung
- ~ Geistliches Wachstum

#### Kontakt:

01515 6177018  
paul.mik@siloah-missionswerk.de



### Marianne Klat

Frauen- und Kinderreferentin, Öffentlichkeitsarbeit  
– Hauptamtlich seit 2017 –

Ich bin Gott so dankbar, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, mein Leben in den Dienst für ihn zu stellen. Vor Jahren war es noch unvorstellbar, aber nun wächst die Nachfrage nach Veranstaltungen für Frauen und Kinder. Danke für deine Unterstützung durch Gebete und Spenden.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Vorträge für Frauen bei Veranstaltungen und in den Gemeinden
- ~ Biblische Seelsorge
- ~ Kinder- und Teenie-Stunden
- ~ Schulungen für Kindergottesdienstmitarbeiter
- ~ Öffentlichkeitsarbeit (*Instagram- & Telegramm-Kanal, Webseite*)
- ~ Dekoration und Gestaltung
- ~ Unterstützung beim VLB Siloah

#### Gebetsanliegen:

- ~ Weisheit und Erkenntnis im Wort Gottes für die Arbeit unter den Frauen und Kindern
- ~ Mitgefühl und Weisheit bei der seelsorgerlichen Betreuung
- ~ Weitsicht für die Öffentlichkeitsarbeit

#### Kontakt:

01520 4781110  
marianne.klat@siloah-missionswerk.de



### Lydia Ballardt

Köchin im Missionshaus  
– Angestellt seit 2015 –

Seit über 35 Jahren bin ich mit dem Missionsleiter Georg Ballardt verheiratet und darf seit 6 Jahren in der Küche des Missionswerkes arbeiten. Es ist ein Vorrecht und Privileg damit Gott dienen zu dürfen. Viele Christen kommen aus verschiedenen Gemeinden zu den verschiedenen Veranstaltungen wie Bibelschule, Seminare, Jugend-, Familien- oder Seniorenbibelwochen und ich freue mich immer wieder, euch verwöhnen zu dürfen. Dieser Dienst macht mir Freude, weil ich dazu beitragen darf, dass es unseren Gästen gut geht und sie gerne wiederkommen.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Planung & Einkauf des Speiseplans
- ~ Kochen bei Veranstaltungen
- ~ Koordinierung der Arbeit und des Personals
- ~ Aufräumarbeiten

#### Gebetsanliegen:

- ~ Kraft und Freude für den Dienst
- ~ Weisheit und Liebe für meine Familie



### Tatjana Büchler

Büroangestellte im Missionshaus  
– Teilzeitbeschäftigt seit 2019 –

Ich bin mit Viktor glücklich verheiratet und wir freuen uns mit unseren Kindern Samuel und Silas auf die Ankunft unseres dritten Kindes. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude, in dem Dienst unseres Herrn stehen zu dürfen und innerhalb meines Tätigkeitsbereichs in seinem Reich mitzuwirken. Immer wieder darf ich Gottes Führung und Segen erfahren, sowohl im Bereich des Missionshauses als auch in der Betreuung der Bundesfreiwilligendienstler.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Hausverwaltung (*Koordinierung der Aufräumarbeiten, Einkauf*)
- ~ Bürotätigkeit (*Anmeldungen, Vorbereitungen der Freizeiten, uvm.*)
- ~ Betreuung der BFD'ler

#### Gebetsanliegen:

- ~ Dass mehr Menschen ihren Arbeitsplatz, egal wo sie beschäftigt sind, als Missionsdienst sehen und anderen Menschen von Gottes Retter-Liebe erzählen und vorleben



### Mariia Smyrnova

Kauffrau für Büromanagement  
– Auszubildende seit 2020 –

Seit August 2020 darf ich im Missionswerk meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement machen. Ich liebe meine Arbeit im Büro, weil ich dadurch viel Neues lernen kann und mit meinen kleinen Aufgaben dem Herrn dienen darf. Über meine Ausbildungsstelle freue ich mich sehr und mit Gottes Hilfe möchte ich auch weiterhin mein Bestes zur Ehre Gottes tun.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Anmeldungen
- ~ Telefonberatung und Hilfe vor Ort
- ~ Unterlagen/Daten aktualisieren
- ~ Aktenverwaltung, Datenablage, Archivierung
- ~ Postbearbeitung und einfache Buchhaltungsarbeiten
- ~ Besucher empfangen und betreuen
- ~ Aushilfe/Unterstützung beim VLB Siloah (*Bestellaufträge bearbeiten, packen und versenden*)

#### Gebetsanliegen:

- ~ Für die Möglichkeit, Veranstaltungen im Missionshaus weiterzuführen, damit Menschen Christus finden



### Ina Heinrich

Bürokauffrau im VLB Siloah  
– Angestellt seit 2020 –

Gottes wunderbare Führung und Gnade ist es, dass Er die Möglichkeit schenkt, dass Bibeln und kostbare christliche Literatur weitergegeben und verkauft werden können. An diesem Dienst mitwirken zu dürfen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude. Täglich erhalten wir im Verlagsbüro Bestellungen und Anfragen, aber auch Bitten um Neuauflagen vergriffener Bibeln und Bücher.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Telefondienst
- ~ Bürotätigkeit (*Bestellaufträge entgegennehmen, bearbeiten, packen und versenden, u.a.*)
- ~ Gestaltung und Aufbereitung von Druckdateien

#### Gebetsanliegen:

- ~ Gnade und Weisheit für alle Entscheidungen und Umsetzungen
- ~ Druck und Neuauflagen von Bibeln und wertvoller christlicher Literatur
- ~ Gute Zusammenarbeit mit Kunden und Buchhändlern im In- und Ausland





### Andreas Putzer

Hausmeister im Missionshaus Siloah und  
Zweckbetriebsleiter in der Gefährdetenhilfe Siloah  
– Angestellt seit 2012 –

Durch Gottes Führung darf ich seit Januar 2012 als Vollzeitmitarbeiter im Missionshaus Hausmeistertätigkeiten ausüben. Kurze Zeit später segnete mich Gott mit meiner Frau Natalia und ihrem Sohn Paul. Vier gemeinsame Kinder – Lukas, Maria, Tobias und Matthias – gab uns der Herr unverdient zu unserem Eheglück dazu.

#### Tätigkeitsbereich Missionshaus:

- ~ alle Instandhaltungen, Umbaumaßnahmen und Reparaturarbeiten
- ~ Umsetzung der Organisation bei Veranstaltungen

#### Tätigkeitsbereich Gefährdetenhilfe:

- ~ Arbeitsaufträge organisieren und durchführen (*Fliesenarbeiten, Malertätigkeiten, Innenausbau, Trockenbau, Gartenpflege, Umzüge organisieren, Winterdienst, Hausmeisterservice usw.*)

#### Gebetsanliegen:

- ~ Dank für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die bei allen Umbaumaßnahmen mit Rat und Tat unterstützen
- ~ Kraft und Weisheit für den Dienst und für meine Familie



### Berthold Kerbs

Mitarbeiter im Zweckbetrieb der  
Gefährdetenhilfe Siloah  
– Angestellt seit 2020 –

Durch meine Berufsausbildung zum Fliesen-Platten-Mosaikleger und meine Erfahrungen in der Selbstständigkeit sind Kundenaufträge aus diesem Fachbereich mein gewohntes Arbeitsfeld. Es ist ein Segen, meine handwerklichen Fähigkeiten jetzt im Dienst für Gott und an den Mitmenschen einzusetzen. Zusätzlich übernehme ich durch die Wohngemeinschaft in der Gefährdetenhilfe meinen Anteil in der Hausgemeinschaft. Je nach Situation und Auftragslage unterstütze ich die Betreuung der Bewohner, ob im Haus oder auf der Baustelle.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Zweckbetrieb (*Fliesenarbeiten, Innenausbau, Trockenbau, Gartenpflege, usw.*)
- ~ Hausmeistertätigkeiten in den Häusern des Missionswerkes Siloah
- ~ Mitleben in der Hausgemeinschaft

#### Gebetsanliegen:

- ~ Kraft und Gesundheit für die Arbeit im Zweckbetrieb
- ~ Weisheit und Liebe im Umgang mit den Hilfesuchenden



### Esther Herter

Hauswirtschafterin und Betreuerin  
in der Gefährdetenhilfe Siloah  
– Angestellt seit 2021 –

Wie staune ich über Gott, dass ich hier sein darf. Auch meine vielen und vielfältigen Aufgaben könnten nie aus meiner eigenen Kraft und meinem eigenen Vermögen heraus geleistet werden und ich bin ganz von der Hilfe und dem Segen unseres Herrn abhängig.

#### Tätigkeitsbereich:

- ~ Koordinierung des Tagesablaufs der Bewohner
- ~ Hauswirtschaft und Küche
- ~ Begleitung zu Terminen und Freizeitbeschäftigung
- ~ Seelsorgerliche Gespräche

#### Gebetsanliegen:

##### Dank:

- ~ für die Möglichkeit der Betreuung der Menschen hier
- ~ für Gottes Führung in meinen Dienst
- ~ für Gottes wunderbare Hilfe in vielen Situationen bisher

##### Bitte:

- ~ um Heilung für die Menschen
- ~ um Weisheit und Segen für alle Aufgaben und Situationen
- ~ um Kraft und bleibende Freude im Dienst



### Meik Eduard Iwanow

Kaufmann für Büromanagement  
– Auszubildender seit 2021 –

Im Januar 2020 zog ich von Katzenbach nach Herchenhain um in der Gefährdetenhilfe ein FSJ zu machen. Danach entschied ich mich weiter als Mitarbeiter in Herchenhain zu bleiben und fing dann im August 2021 eine Ausbildung zum Bürokaufmann im Missionshaus Siloah an.

Mein Arbeitsort aktuell ist hauptsächlich die GFH. Im VLB Siloah und im Missionshaus bin ich auch in der Büroarbeit tätig.

#### Tätigkeitsbereich Missionshaus:

- ~ Büroverwaltung

#### Tätigkeitsbereich Gefährdetenhilfe:

- ~ Büroverwaltung
- ~ Erstellung von Rechnungen und Angeboten für den Zweckbetrieb

#### Gebetsanliegen:

- ~ Danke für die Möglichkeit, mit Glaubensgeschwistern im Reich Gottes zu arbeiten
- ~ Weisheit und Kraft für die Ausbildung



# Gesucht: Unterstützung für unsere Küche im Missionshaus

Zurzeit ist unsere Köchin, Lydia Ballardt, in Vollzeit im Missionshaus beschäftigt. Aufgrund vieler Veranstaltungen im Jahr, die überwiegend in Vollpension angeboten werden, benötigen wir eine zusätzliche Aushilfskraft, die uns dabei unterstützt, die Arbeit in der Küche zu bewältigen. Diese Arbeit und dieser Dienst sollen zur Ehre Gottes getan werden. Eine Voraussetzung für die Ausübung dieser Tätigkeit ist, dass der Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin aus einer christlichen Gemeinde kommt und somit einen christlichen Hintergrund hat.



Unser Küchenteam  
hmmm... wie das duftet!

### Anforderungen:

- ~ Erfahrungen in einer Großküche
- ~ Selbstständiges Planen des Einkaufs
- ~ Eigenverantwortliches Arbeiten

### Aufgaben:

- ~ Kochen, Abräumen und Sortieren des Geschirrs
- ~ Küchenhelfer koordinieren und anleiten
- ~ Vertretung der Vollzeit-Köchin
- ~ Einmal im Monat bei einer Wochenendveranstaltung und
- ~ zwei Wochen bei den Sommerfreizeiten die Küchenleitung übernehmen

Die Termine werden mit dem Missionsleiter abgesprochen. Die monatliche Vergütung beträgt 480,00 Euro Basis.

### Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei:

Georg Ballardt  
Tel.: 0173 8041700 • E-Mail: g.ballardt@t-online.de

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU / EWR-Staaten in Euro

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
**MISSIONSWERK SILOAH E.V., HERCHENHAIN**

IBAN  
**DE83520604100105012554**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
**GENODEF1EK1**

Vermerken Sie hier bitte den Verwendungszweck: z.B. Ost-Mission - Innere Mission - Humanitäre Hilfe - Missionshaus - Wo am nötigsten Betrag: EURO, Cent \_\_\_\_\_

Verwendungszweck (max. 27 Stellen) \_\_\_\_\_

PLZ des Spenders \_\_\_\_\_ Straße des Spenders (max. 22 Stellen) \_\_\_\_\_

Angaben zum Kontoinhaber (Zahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) \_\_\_\_\_

IBAN  
**DE** \_\_\_\_\_ **06**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_

**SPENDE**

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU / EWR-Staaten in Euro

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)  
**MISSIONSWERK SILOAH E.V., HERCHENHAIN**

IBAN  
**DE30520604100205012554**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
**GENODEF1EK1**

Verwenden Sie diesen Überweisungsträger bitte ausschließlich für den Verwendungszweck: **Freistellung von Mitarbeitern** Betrag: EURO, Cent \_\_\_\_\_

Verwendungszweck (max. 27 Stellen)  
**Freistellung**

PLZ des Spenders \_\_\_\_\_ Straße des Spenders (max. 22 Stellen) \_\_\_\_\_

Angaben zum Kontoinhaber (Zahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) \_\_\_\_\_

IBAN  
**DE** \_\_\_\_\_ **06**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_

**SPENDE**

**Danke  
für Ihre Hilfe!**

**Danke  
für Ihre Hilfe!**



*Zu Besuch in der Gemeinde Bagamaza*

## Ukrainefahrt – Bericht September 2021

Was für ein Geschenk, dem Herrn dienen zu dürfen! – Mit dieser Freude machten wir uns am Mittwoch, den 29. September, zu neunt auf den Weg in die Ukraine. Nach 32,5 Stunden Fahrt, ohne große Verzögerung an der Grenze, durften wir wohlbehalten in unserer Unterkunft in Nikolaew ankommen. Hier haben uns Gena und Natascha Miller mit herzlicher Gastfreundschaft aufgenommen. Unsere Zeit dort war geprägt von Gemeindebesuchen, Einsätzen in verschiedenen Einrichtungen, Vorbereitung des musikalischen Programm, sowie Gemeinschaft in der Gruppe und mit den Geschwistern vor Ort.

Jeden Tag haben wir begonnen und abgeschlossen mit dem Gebet, dass Gott die Herzen der Menschen für das Evangelium vorbereiten und das Gehörte Frucht tragen lassen möge.

In Bagamaza haben wir einen Gottesdienst in einem Gefängnis mit offenem Vollzug durchgeführt. Durch Lieder, ein Zeugnis, ein Gedicht und eine Ansprache durften wir die frohe Botschaft an die Männer weitergeben. Im Anschluss war Raum für persönliche Gespräche. Daraufhin ging es weiter in die Gemeinde Bagamaza, die nur 100m vom Gefängnis entfernt ist. Hier fand ein Gottesdienst





**Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur!** Markus 16,15

mit Gemeinschaft im Anschluss statt. Die Kinder empfingen mit leuchtenden Augen Schokolade und Kuscheltiere.

Am Samstag durften wir in der Gemeinde Oktjabersk das Erntedankfest feiern, wozu auch Geschwister aus den umliegenden Gemeinden gekommen waren. Parallel fand ein Kindergottesdienst statt. Es war ein großer Segen, auch noch bei der Tischgemeinschaft zusammen Gott zu loben.

In der darauffolgenden Woche durften wir auch die Gemeinden in Nowa Kachowka und Nikolaew besuchen. Es war eine große Freude die Geschwister kennenzulernen bzw. wiederzusehen und zusammen Gottesdienst zu feiern. Wir erlebten, wie Gott uns in Christus verbindet.

Weiterhin haben wir eine Psychiatrie besucht, in der ca. 150 Männer leben, die aufmerksam und mit Freuden der Botschaft zuhörten. In Shevchenkove führten wir einen Gottesdienst für die ehemaligen Mitarbeiter eines Kinderheims durch. Nach Schließung der Einrichtung wissen viele von ihnen nicht, wie es für sie weitergehen soll. In einem weiteren Kinderheim, in dem aktuell ca. 150 geistig behinderte Kinder leben, durften wir den Kindern erzählen, dass Gott sie liebt und ihr Gebet erhört. Der Gottesdienst wurde begleitet von einer Missionarsgeschichte und Kinderliedern, bei denen die Kinder lautstark mitsangen.

In Nikolaew besuchten wir ein Kinderheim für taubstumme Kinder. Mithilfe der Übersetzung in der Gebärdensprache konnten auch diese Kinder von der frohen Botschaft hören. Weiterhin haben wir in zwei Militärstützpunkten Gottesdienste durchgeführt für junge Soldaten, die demnächst im Kriegsgebiet eingesetzt werden. Es fiel uns nicht leicht, die richtigen



*Eines der wenigen noch vorhandenen Kinderheimen in Nikolaew*



*Kindergottesdienst in Oktjabersk/Nikolaew*



*Erntedankfest in der Gemeinde Oktjabersk/Nikolaew*



**Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.**

Römer 12,10

Worte für die schwierige Situation der Männer zu finden, doch durften wir mit Gottes Hilfe von der Rettung in Christus erzählen. Zuletzt bekamen wir die Möglichkeit, in einem Krankenhaus den Ärzten das Evangelium nahezubringen und sie zu Jesus einzuladen.

Am Freitag machten wir uns auch schon nach einem herzlichen Abschied auf den Heimweg. An der Grenze mussten wir dieses Mal sämtliches Gepäck auspacken, doch konnten wir nach fast fünf Stunden unseren Weg fortsetzen.

So kamen wir am Samstag nach insgesamt 37,5 Stunden Fahrt in Herchenhain an. Voller Staunen und Dankbarkeit dürfen wir auf die Fahrt zurückschauen. Gott hat unsere Wege gelenkt und seinen Segen dazu gegeben. Trotz einiger Hindernisse und Angeschlagenheit haben wir immer wieder Gottes Hilfe erfahren dürfen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Fahrt im Gebet begleitet haben. Gott vergelte es euch. Ihm allein alle Ehre! /





*Kreatives Basteln zum Thema Gehorsam (Jona)*

## Dankesbrief

Liebe Brüder und Schwestern,

wir hatten eine schöne und gesegnete Zeit bei der Kinder- und Jugendfreizeit 2021 in Kasachstan und haben Gottes Nähe wieder aufs Neue gespürt. Hiermit bedanken wir und die Gemeinden aus Kasachstan uns für Eure Gebete und Spenden. Die Freizeiten wurden unter dem Hauptthema „Pilger“ durchgeführt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- |                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Gehorsam (Kinderfreizeit)    | 4. Glaube (Jugendfreizeit)   |
| 2. Vergebung (Kinderfreizeit)   | 5. Hoffnung (Jugendfreizeit) |
| 3. Dankbarkeit (Kinderfreizeit) | 6. Liebe (Jugendfreizeit)    |

Die gewählten Themen sind zu allen Zeiten aktuell und lebensnah. Die Ausarbeitung und die Inhalte haben den Kindern und Jugendlichen sehr gut gefallen. Es wurden morgens und abends Bibelarbeiten oder Vorträge durchgeführt. Während der freien Zeit haben wir uns besser kennengelernt, indem wir gemeinsam oder in Gruppen gesungen, gebastelt, gespielt, aber auch viele Unternehmungen in der Natur durchgeführt haben. Auch die Gruppenarbeiten fanden oft unter freiem Himmel statt. Abends, am Lagerfeuer, war es besonders gemütlich. Auch dieses Jahr planen wir wieder –so Gott will– eine dreitägige Kinder- und eine viertägige Jugendfreizeit im Zeitraum 26. Juli bis 09. August 2022 in Kasachstan durchzuführen.

Um diese Freizeiten durchführen zu können, sind wir auf eure Gebete angewiesen. Wenn ihr dieses Projekt auch finanziell unterstützen möchtet, könnt ihr gerne eine Spende auf das folgende Konto überweisen:

**Kontoinhaber:** Alexander Buchmiller  
**IBAN:** DE15 3701 0050 0814 0835 04  
**BIC:** PBNKDEFF

**Verwendungszweck:** Freizeit – Kasachstan 2022

Bei Spenden unbedingt Verwendungszweck und eine Adresse angeben, um die Zahlungseingänge nachvollziehen zu können. Gott segne euch! /

*Alexander Buchmiller*



”

*Wir schulden Gott allezeit Dank für euch, Brüder, wie es sich gebührt; denn euer Glaube wächst außergewöhnlich, und die Liebe eines jeden unter euch füreinander nimmt zu.*

*2. Thessalonicher 1,3*



*Bibelausarbeitung im Freien zum Thema Liebe*



*Gruppenarbeit im Gemeindehaus zum Thema Hoffnung*





Bibelkunde mit Rainer Wagner

Unsere Lehrer und das Küchenpersonal –  
Ein herzliches Dankeschön an euch!

## Bibelschule – Gottes Wort studieren

Drei Jahre Bibelschule – hört sich lange an, ist es aber nicht. Zu Beginn denkt man noch: „Oh wow, drei Jahre ist schon eine lange Zeit, ob ich das so durchziehen werde? Fraglich.“ Doch man merkt gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht und schwups, sind auch drei Jahre vorbei.

Aus den verschiedensten Ecken Deutschlands kamen wir zur Bibelschule angereist um gemeinsam in **Gottes Wort** zu studieren. Dabei profitierten wir von unseren Bibelschullehrern, die uns wie wandelnde Lexika vorkamen, denn auf jede Frage gab es eine bibeltreue Antwort.

Die Vielfalt der vermittelten Themen ist wirklich erstaunlich. Wie gehe ich richtig an einen biblischen Text heran um ihn so

zu verstehen, wie er gemeint ist? Dabei verfolgten uns die Fragen: Was steht wirklich da? Was bedeutete das für die Menschen damals und was will der Text uns heute sagen? Und oft mussten wir staunen, wenn wir beispielsweise zu 100% davon überzeugt waren, den Text zu kennen und dann feststellen mussten, dass das, was wir immer meinten gelesen zu haben, tatsächlich ganz anders dasteht. Ich erinnere mich an eine Situation, als Thomas Jeising uns in einem seiner Nebensätze weismachen wollte, dass Jesus während des Sturms im Boot auf einem Kissen schlief. Das war sicher wieder einer seiner Witze, dachten wir. Doch er bestand darauf und forderte uns auf, im Markusevangelium (*Markus 4,38*) nachzulesen – und tatsächlich, Jesus schlief auf einem Kissen. Das ist jetzt zwar kein heilsnotwendiges Wissen, aber was ich damit sagen will, ist, dass wir oft Dinge überlesen und meinen es ganz genau zu wissen. Im **Exegeseunterricht** lernten wir genau darauf zu achten.

In der **Predigtlehre** lernten wir Predigten und Kurzandachten sinnvoll zu strukturieren, diese auf die anwesende Hörerschaft, je nach Alter und Glaubensstand, anzupassen und die biblischen Botschaften mithilfe von Gegenstandslektionen besonders für Kinder bildlich darzustellen.

Wir gingen die vielen verschiedenen **biblischen Bücher** durch, sprachen über die **Entstehung der Bibel, Kirchen- und Missionsgeschichte, Umwelt des Alten und Neuen Testaments** und über die **Grundlagen unserer lutherischen Lehre**. Wie ist die Taufe und das Abendmahl zu verstehen? Was macht unseren Glauben so besonders im Gegensatz zu **anderen Religionen** (Katholizismus, Buddhismus, Hinduismus, Islam...)? Was hat es mit Okkultismus, Aberglaube oder auch Depressionen und Süchten auf sich und wie kann ich Menschen einen Ausweg daraus zeigen (praktische **Seelsorge**)? Was sagt die Bibel zu **ethischen** Punkten wie dem Umgang mit der geschaffenen Welt, Organspende, Abtreibungen, Sterbehilfe und und und ...

Mit all den Fragen und Themen haben wir uns die letzten drei Jahre beschäftigt und ich darf sagen, dass dies sehr prägend für uns war und jeder das ein oder andere vermittelte biblische Wissen sowohl für sich persönlich als auch für seinen Dienst mitnehmen und anwenden konnte.

Da unser Bibelschuljahrgang im Jahr 2020 leider von Corona überrascht wurde, standen wir vor der Herausforderung des Onlineunterrichts, was mit Gottes Hilfe prima funktioniert hat.



Im Gottesdienst

Gemeinschaft  
mit Singen

”

*Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen,  
denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe  
mich auf ebener Bahn. Psalm 143,10*

Als sich die Lage lockerte, begann wieder der Präsenzunterricht, auf den sich alle freuten. Der persönliche Dialog mit den Lehrern und auch die langen Abende, die gefüllt waren mit Spielen, Saunabesuchen, Singen, Spaziergehen oder persönlichen Gesprächen, gehen vor Ort einfach besser als online.

Wir durften **Gemeinschaft** haben, uns kennenlernen, austauschen und neue Freundschaften schließen, die uns allen sehr wichtig geworden sind. Nach jedem Bibelschulwochenende kamen wir geistlich erbaut, mit viel Wissensstoff und meistens sehr übermüdet nach Hause, weil die Abende doch länger wurden als geplant – und jedes Mal hat es sich wieder gelohnt.

Ich bin wirklich sehr dankbar für Gottes Segen, den er durch das Missionshaus schenkt. Es ist ein Ort, an dem man aus dem Alltag herausgenommen wird und ein Wochenende in der „Grebenainglocke“ unter Gottes Wort genießen kann, ohne mit den Dingen der Welt konfrontiert zu werden. Ich denke, gerade in der „Coronazeit“ haben wir lernen dürfen, dass nichts in unserem Leben selbstverständlich ist, was wir lange für selbstverständlich gehalten haben. Wenn Gott die Möglichkeiten nicht schenkt, kann es niemand von uns möglich machen. Und Gott gibt, schenkt und schickt Menschen, die bereit sind zu dienen (als Lehrer, Hausmeister oder in der Küche und im Büro) und segnet reichlich.

Vielen Dank an alle, die diesen **wertvollen Dienst** tun. Möge Gott es euch reichlich belohnen. /

Während der Pause



Abschlussklasse 3

”

*Was ihr gelernt und empfangen und gehört  
und gesehen habt an mir, das tut; so wird  
der Gott des Friedens mit euch sein.*

*Philipper 4,9*





# Unsere Probleme & Gottes Lösungen

”

*Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.  
Matthäus 7, 25*

Ein kluger Mann baut sein Haus auf Felsgrund. Ein törichter hingegen auf einen Grund aus Sand. Warum ist das richtige Fundament eines Hauses denn so wichtig?

Das Leben beinhaltet Stürme, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise in unser Leben treten. Dies kann zum Beispiel Krankheit, Leid, Enttäuschung, Versagen, Ängste und vieles mehr sein. Um diesem allen standzuhalten, benötigen wir eine Basis, die uns hält. Das Fundament ist unser Herz und es entsteht die Frage, was unserem Herzen Stabilität und Halt gibt, um diesen Stürmen gerecht zu werden? Der törichte Mann, der sein Haus auf Sand baut, hat ein Herz, das auf seinen eigenen Stolz und seinen Götzen baut, der ihn leider nicht sehr weit bringt, weil das Haus im Sturm zusammenfällt. Ist die Basis deines Herzens das eigene Ich, dann wirst du in schweren Zeiten schnell den Halt verlieren. Verzweiflung, Deprimierung und Verzagtheit werden dich überwältigen und du wirst keine Hoffnung haben.

Woran erkenne ich den Götzen, der mein Herz so entsetzlich trügt? Stelle dir folgende Fragen: Was liebst du am meisten in deinem Leben? Wem schenkst du deinen Gehorsam? Was hat das Kommando in deinem Leben? Welcher König regiert in deinem Herzen? Welcher Prophet, den es in deinem Leben gibt, sagt dir, was richtig oder falsch ist? Wie entscheidet am Ende der Priester über dein Handeln? Ist es Fluch oder Segen?

Gott hat einen Bund mit dem Menschen geschlossen und möchte, dass der Mensch sich daran hält, damit er ihn segnen kann. Ist deine Basis **Jesus Christus und sein Wort**, dann hast du, wie der kluge Mann, dein Haus auf Felsengrund gebaut. Bei Sturm und Regen wird dein Blick auf Jesus gerichtet sein. Das hat das positive Ergebnis, dass du mit Hoffnung, Stabilität und Kraft durch die Stürme des Lebens gehen kannst. Jeder Lebensschritt ist somit sicher und erfolgreich.

Im Beispiel von Kain und Abel bestimmt Gott die Opferart, indem die Sünde durch Blutvergießen gesühnt werden soll. Abel bleibt im geschlossenen Bund mit Gott, indem er ihm gehorcht, Gottes Willen über seinen stellt und dann den Segen dafür erhält. Kain hingegen verlässt ihn, lässt sich durch seinen Stolz leiten, opfert nicht das, was Gott möchte, wird zornig und schlägt Abel tot. Seine Basis war der Blick auf sein Herz und auf das, was sein Herz möchte. Er stellte seinen Willen über Gottes Willen. Sein Götze war sein Stolz, der sein Haus zum Einsturz brachte.

Im folgenden Beispiel von Ahab sieht es genauso aus. Er geht zu Nabot und bittet ihn um seinen Weinberg. Nabot

schlägt aber seine Bitte ab. Jetzt schaut Ahab auf sein Herz und auf seinen Willen. Sein Stolz lässt es nicht zu, dass er Nabot in Ruhe lässt, bis er das bekommt, was sein Herz möchte. Er entfernt Nabot und holt sich mit Gewalt, was sein Herz wünscht. Die trügerische Begierde seines Herzens bringt ihn zu Fall.

Im weiteren Beispiel des verlorenen Sohnes sieht man am deutlichsten, in welche Lage es ihn brachte, der trügerischen Begierde seines Herzens zu folgen. Er will sein Erbteil haben, obwohl es ihm nicht einmal zusteht. Ein Erbteil kann nur vererbt werden, wenn es auch einen Erblasser gibt. Dies ist hier nicht der Fall, denn sein Vater lebt noch. Trotzdem gibt der Vater ihm seinen Teil und lässt ihn mit einem gebrochenen Herzen gehen. Er leidet an Hunger und landet in einem Schweinestall, von deren Futter er nicht einmal essen darf. Jeder kennt es, das eigene Verlangen seines Herzens. Ihm das zu geben, worauf man gerade Lust hat. Es entsteht jeden Tag eine innerliche, meist kurze Diskussion. Wer gewinnt – mache ich Stille Zeit, um Gott zu begegnen und ihm nahe zu sein – oder ist doch Netflix, Fernseher und Co. interessanter. Lieber arbeite ich länger, vergnüge mich mit Freunden, surfe in Social Media Netz-

werken und füttere meinen Dopaminspiegel, anstatt die Beziehung zu Gott zu fördern. Wie so oft gewinnt doch die Lust nach Unterhaltung und Spaß, oder nicht? Ich verbringe meine geliebte Zeit ohne Gott und seinem Wort (*Input*) und denke mir, dass alles in Ordnung ist. Es ist doch viel leichter dem Götzendienst (*Verlangen, Begierde*) des Herzens zu folgen, ihm nachzugeben und von ihm Gutes zu erwarten (*Jesaja 44,8–22*). Dann gehe ich ins Gebet und flehe um Segen, der allerdings auf sich warten lässt. Die Segensflut braucht einen Weg in unsere Herzen, die gebahnt werden möchte. Gott geht uns traurig nach und ist enttäuscht, wenn wir unseren Lüsten folgen, weil er uns zu gerne mit seinem Segen überschütten will. Halte kurz inne und frage dich, was deine Priorität in deinem Herzen ist? Was hat deine volle Aufmerksamkeit und Hingabe, sodass du es nicht aus deinem Leben entfernen könntest, ohne dass es schmerzt? Was stellst du über Gott und was scheint deine Basis zu sein, auf der du dein Leben aufbaust?

”

*Jeder Einzelne von uns wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert sie den Tod.*

*Jakobus 1,14–15*

Die Begierde, egal was es ist, zieht sich in alle unsere Lebensbereiche und blockiert uns wie eine Handbremse, die man beim Autofahren nicht gelöst hat. Beziehungen, Talente, Dienste und vieles mehr können nicht gedeihen. Ein Mann mit geteiltem Herzen ist unbeständig in allen seinen Wegen und hat keinen Erfolg (*Jakobus 1,8*). Das Himmelreich ist verschlossen vor Sündern, die den Götzendienst und die Lüge lieben (*Offenbarung 22,15*). In *Römer 7,15* schreibt Paulus: „Wir wissen was, richtig ist und tun es nicht. Wir wissen auch, was falsch ist und tun es trotzdem.“ Wie oft versuchen wir mit eigener Kraft das Gute zu schaffen und unser Leben zu meistern, um immer wieder mit Entsetzen festzustellen, dass wir versagen und alleine nichts Gutes schaffen können. Die Sünde ist Feindschaft gegen Gott und entfernt uns von ihm. Gott ist heilig, rein und akzeptiert keine Sünde.

**Doch es gibt eine wunderbare Lösung, die sich Gottes Gnade nennt.** Wenn wir es zulassen, wirkt Gott in uns und vollbringt wunderbare Dinge. Er macht aus uns einen neuen Menschen mit neuen, richtigen, guten Wünschen, die er in unser Herz legt (*Epheser 4,24*). Dadurch werden wir eine Rebe, die in einem lebendigen, belebenden und hoffnungsvollen Weinstock wächst, der Jesus Christus ist: Die einzige Quelle des Lebens, die Hoffnung, Heilung, Zukunft und ewiges Leben geben kann.

### Gesegnete Zeit



Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Frucht bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Frucht bringt (*Lukas 6,4*). Nur in Jesus können wir Gutes tun und nichts sonst kann uns Hoffnung geben.

Egal, wo man sich hinwendet, wird nur von Problemen und Leid berichtet. Ändere deinen Sprachgebrauch und verbreite Hoffnung und Liebe in die dunklen und verletzten Herzen. Sei ein Licht in dieser dunklen Welt. Leuchte durch Jesus wie die Sonne, die keiner verdunkeln kann. Er gibt uns jeden Tag neues Leben und neue Kraft, um für ihn zu wirken. Finde deine Schattenseiten durch die Wahrheit des Wortes Gottes und lass sie von Jesus entfernen. Das ist wie in einen Spiegel zu schauen, um den Schmutz im Gesicht zu entdecken und ihn zu entfernen.

**Saniere komplett und lass dich wie ein Werkzeug von Gott gebrauchen, damit auch andere Menschen zu diesem Segen gelangen und ewiges Leben erhalten. /**



Gruppenbild der SELA-Freizeit





# Mit dabei in Gottes Mission



„Papa, könnt ihr bitte heute wegfahren? Mama, wir passen gerne auf unsere kleinen Geschwister auf!“

Ihr könnt euch bestimmt die verduztten Gesichter der Eltern vorstellen, als sie diese Frage von ihren Kindern gestellt bekamen. Aber die Frage hatte auch einen Grund und dieser wurde mir folgendermaßen erzählt: Ein paar Wochen vorher hatte die Kinderstunde ihrer Heimatgemeinde ein neues Missionsprojekt gestartet. Die Kinder wollten nämlich eine Missionarin unterstützen, die in ein anderes Land reisen wollte, um dort den Kindern von Jesus zu erzählen. Nun musste Geld für die Reise gesammelt werden und damit die Kinder sich das gut vorstellen konnten, hatte die Kinderstundenleiterin den Fahrtweg auf einer Landkarte eingezeichnet und ausgerechnet, wie viel Geld die Missionarin für diese Fahrt bräuchte. Dafür sammelten nun die Kinder, denn die Kinderstundenleiterin hatte die Kinder ermutigt, nicht ihre Eltern um Geld für die Spende zu bitten, sondern sich selber zu überlegen, wie sie etwas beitragen könnten. Schnell hatten die Kinder auch Ideen. Einige von ihnen bekamen Taschengeld oder hatten noch Geburtstagsgeld übrig und gaben davon einen Teil ab. Andere fragten ihre Eltern oder Großeltern, ob sie kleine Aufgaben im

Haushalt übernehmen könnten und dann dafür Geld bekämen. So kam es auch, dass die Kinder aus dieser bestimmten Familie ihre Eltern fragten, ob sie nicht nochmal wegfahren könnten. Es war nur noch eine Woche Zeit, um Geld für die Fahrt der Missionarin zu sammeln, und es fehlte noch einiges. Ihr könnt euch bestimmt denken, was die Antwort der Eltern war, oder? Sie fanden einen Grund wegzufahren und die Kinder konnten noch etwas Geld für die Ausreise der Missionarin sammeln. Hast du schon mal einen Missionar unterstützt? Das kann man auf ganz verschiedene Weise. Eine Möglichkeit hast du gerade durch die oben beschriebene Begebenheit erfahren. Die meisten Missionare verdienen nämlich nicht ihr Geld, sondern vertrauen darauf, dass Gott für sie sorgt. In **2. Korinther 9, 7–8** findest du einen Abschnitt, der das Ganze gut beschreibt und an jeden Gläubigen gerichtet ist:

”

**Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt.**



Das bedeutet: Wer spendet, kann Gott dadurch danken und Gott versorgt durch die Spender diejenigen, die von ihm abhängig sind. Dann gibt es noch die Unterstützung im Gebet. Sogar der Apostel Paulus hat andere Christen um Unterstützung im Gebet gebeten. In **Epheser 6, 19** findest du diese Bitte: „Betet auch für mich! Bittet Gott, mir bei der Verkündigung seiner Botschaft die richtigen Worte zu geben. Dann kann ich das Geheimnis des Evangeliums unerschrocken bekannt machen.“ Möchtest du auch auf diese Weise für einen Missionar beten, aber weißt nicht, wo du anfangen oder wofür du beten kannst? Nun, da habe ich einen kleinen Tipp für dich: Die meisten Missionare schreiben einen Freundesbrief, in dem sie von ihrer Arbeit und von Gebetsanliegen erzählen. Du könntest sonst mal deine Eltern fragen, ob ihr solche Briefe bereits bekommt.

Ich kenne eine Familie, die haben sogar einen Missionar „adoptiert“. Das bedeutet, dass sie sich um ihn ganz besonders kümmern. So sieht das bei ihnen aus: Wenn ein neuer Freundesbrief vom Missionar kommt, dann lesen sie ihn gemeinsam während der Familienandacht und beten für den Missionar. Sie haben auch schon selber einige Briefe an den Missionar geschrieben, um ihn bei seinem Dienst für Jesus zu ermutigen. Manchmal sammeln sie als Familie eine Spende für ihn, wenn er etwas kaufen

muss, das er für seine Arbeit braucht. Wie du siehst, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie man die Mission Gottes unterstützen kann. Manche gehen als Missionare ins Ausland oder arbeiten als Missionare in Deutschland. Andere beten und spenden für Missionare, damit diese den Dienst überhaupt machen können. Aber alle tragen dazu bei, dass noch ganz viele Menschen von dem wunderbaren Geschenk der Errettung erfahren, welches wir von Gott bekommen haben. Nämlich, dass Jesus auf die Erde gekommen ist, um alle Menschen von der Sünde zu befreien, damit wir für immer mit Gott leben können. Möchtest du auch ein Teil von Gottes Mission sein? /

Liebe Grüße, deine Galina Klat  
(Kindermissionarin bei KEB-Deutschland)

.....  
Bibelverse aus Neue Genfer Übersetzung





Gethsemanekirche

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Gott segne Sie...

#### Gottesdienste

Mittwoch 19:00–20:30 Uhr

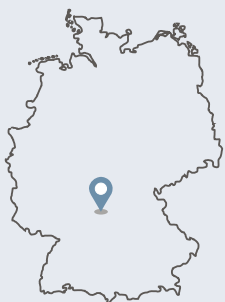
Sonntag 14:00–16:00 Uhr

#### Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag 16:00–18:00 Uhr

#### Kinderbibel- und Jugendstunde

Sonntag 14:00–15:00 Uhr



Habt ihr Interesse eure Heimatgemeinde hier vorzustellen?

Schreibt uns an:

[marianne.klat@siloh-missionswerk.de](mailto:marianne.klat@siloh-missionswerk.de)

## Gemeinde Würzburg stellt sich vor

Unsere Ev. Lutherische Brüdergemeinde befindet sich in Würzburg. Die Gemeinde wurde im Jahr 1997 gegründet und wir feiern unsere Gottesdienste jeden Sonntag in der Gethsemanekirche, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Wir sind eine Gemeinde, die an Jesus Christus glaubt. Unsere Glaubensgrundlage beruht auf dem Wort Gottes. Wir engagieren uns mit Freude und Liebe für unsere „geistliche Familie“ und möchten Gott mit all unseren Begabungen dienen.

Um die Botschaft der Bibel zu vermitteln, werden verschiedene Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder angeboten. Unsere Gottesdienste sind geprägt durch gemeinsames Hören auf das Wort Gottes, Beten und Singen. Es wird in russischer und deutscher Sprache gepredigt und gesungen. Um die Gemeinschaft miteinander zu pflegen, bieten wir Bibel- und Gebetsstunden an. Für Kinder und Jugendliche findet regelmäßig die Sonntagsschule statt. Unsere Gemeinde unterstützt notleidende Länder in Osteuropa mit humanitärer Hilfe. Es finden auch missionarische Einsätze mit der Verbreitung des Evangeliums und mit Seelsorge statt.

#### ELB Würzburg

Gethsemanekirche

Straßburger Ring 127 • 97084 Würzburg

Tel.: 0160 95477179

Webseite: [www.elb-würzburg.de](http://www.elb-würzburg.de)

”

**Gehe hin zu dem Teich Siloah (das ist verdolmetscht: gesandt) und wasche dich!  
Da ging er hin und wusch sich und kam sehend.**

*Johannes 9,7*

## Impressum

#### Missionshaus

Missionswerk Siloah e.V.

Feldkrücker Weg 10

36355 Herchenhain

Tel.: 06644 8202983

E-Mail: [info@missionswerk-siloah.de](mailto:info@missionswerk-siloah.de)

#### Büro

Missionswerk Siloah e.V.

Kittelgasse 1

79364 Malterdingen

Tel.: 0173 8041700

E-Mail: [g.ballardt@t-online.de](mailto:g.ballardt@t-online.de)

Herausgeber: Siloah Missionswerk der evangelisch-lutherischen Brüdergemeinden  
Verantwortlich für den Inhalt: Georg Ballardt // Druck: w3 print+medien // Ausgabe 01/2022  
[www.siloah-missionswerk.de](http://www.siloah-missionswerk.de)

©Missionswerk Siloah 2022



# SILOAH

## MISSIONSWERK

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN BRÜDERGEMEINDEN

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott vermahnt durch uns;  
so bitten wir nun an Christi statt: Lasset euch versöhnen mit Gott.

2. Korinther 5,20

### EVANGELISATION

Organisation von Evangelisationen und Bibelwochen, Glaubens- u. Jugendtagen, Konferenzen, Freizeiten

### MISSION

Missionarische Einsätze mit Verkündigung und Seelsorge in den Nachfolgestaaten der UdSSR

### HUMANITÄRE HILFE

Versorgung der notleidenden Bevölkerung in den Nachfolgestaaten der UdSSR mit humanitären Hilfsgütern

### MISSIONSBLATT

Regelmäßige Information über die Arbeitsfelder des Missionswerkes



Das Missionswerk Siloah ist eine Arbeitsgemeinschaft gleichgesinnter, selbstständiger Brüdergemeinden, die auf biblischer Grundlage eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen anstreben, in denen die Aufgaben gemeinsam besser und effektiver bewältigt werden können. Das Missionswerk Siloah ist ein Glaubenswerk, dessen Projekte durch freiwillige Spenden getragen werden. Das Missionswerk Siloah ist in das Vereinsregister Gießen eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden können steuermindernd geltend gemacht werden. /

Gehe hin zu dem Teich Siloah (das ist verdolmetscht: gesandt) und wasche dich!  
Da ging er hin und wusch sich und kam sehend.

Johannes 9,7